

Gesellschaft
für psychosoziale
Einrichtungen

gpe

Jahresschrift 2025

www.gpe-mainz.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Jahreschronik.....	4
Januar	4
Hilfe für Valencia	4
Februar	5
Eröffnung der Ausstellung Schwarmzeit	5
März.....	6
Übungen zum ersten landesweiten Warntag	6
April.....	6
Förderung für unser Schul-Präventionsprogramm gesichert.....	6
Mai	7
Mit „BIMA“ zurück ins Arbeitsleben – Maßnahme im ATRIUM erneut anerkannt...	7
Juni.....	8
Bewerbungen digital verwalten – Start von d.vinci in der Personalabteilung.....	8
Juli	9
Feierstunde 40 Jahre gpe.....	9
CEFEC-Konferenz.....	10
August.....	11
Teamtag der Mitarbeitenden des natürlich in Mainz im Hotel INNdependence ..	11
September	12
Besuch der Sozialdezernentin	12
Oktober	14
Heimspiel für Honig	14
November	16
Aufsichtsrat bestellt Simone Schickner-Hälbich als neue Geschäftsführerin	16
Dezember.....	18
Weihnachtsspende in Höhe von 5.000 Euro der LBBW	18
Jubiläen	19

Vorwort

Liebe Kolleg*innen,
liebe Leser*innen,

das Jahr 2025 war geprägt von vielen besonderen Momenten und gelungenen Entwicklungen. Ein ganz besonderer Höhepunkt war jedoch ohne Zweifel die Feier zum 40-jährigen Bestehen der gpe. Gemeinsam durften wir diesen Tag mit vielen (auch ehemaligen) Mitarbeiter*innen, Werkstattbeschäftigten sowie zahlreichen Gästen begehen – darunter Mitglieder unseres Aufsichtsrats, Kooperationspartner*innen und langjährige Wegbegleiter*innen.

Diese Feier hat eindrucksvoll gezeigt, was die gpe ausmacht: eine starke Gemeinschaft, die zusammenhält, Verantwortung übernimmt und gemeinsam etwas bewegt. In den Begegnungen, Gesprächen und Rückblicken wurde spürbar, wie wichtig gegenseitiger Respekt, Vertrauen und ein Miteinander auf Augenhöhe für unsere tägliche Arbeit sind. Der besondere Spirit der gpe war an diesem Tag in jeder Rede, jedem Lächeln und jeder Begegnung deutlich zu spüren – und hat uns einmal mehr daran erinnert, wie wertvoll unsere gemeinsame Arbeit ist.

Auch 2025 konnten wir bei der gpe viele wichtige Projekte umsetzen,



Kooperationen stärken und neue Impulse setzen – sei es in der Präventionsarbeit, der beruflichen Teilhabe, der sozialen Integration oder in unserem vielfältigen Engagement. All diese Entwicklungen wären ohne das Vertrauen und die Unterstützung unserer Partner*innen sowie ohne das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen.

Wir danken allen, die mit ihrer Arbeit, ihrer Haltung und ihrem Einsatz dazu beitragen, dass Teilhabe, Stabilität und Perspektiven für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Mainz möglich werden. Diese Jahresschrift gibt Einblicke in besondere Ereignisse, Meilensteine und Entwicklungen des vergangenen Jahres – und zeigt, was entstehen kann, wenn Zusammenarbeit nicht nur ein Begriff bleibt, sondern gelebte Praxis ist.

Jörg Greis

Jahreschronik

Januar

Hilfe für Valencia



Die Mainzer Partnerstadt Valencia in Spanien wurde Ende 2024 von schweren Unwettern und massiven Überschwemmungen getroffen. Die Bilder der Zerstörung sorgten für tiefe Betroffenheit, auch bei den Mitarbeitenden der gpe.

So ist bei uns der Wunsch entstanden, zu Helfen und ein Zeichen zu setzen. Unter dem Motto: „Hoffnung schenken, mit Liebe gepackt – Gemeinsam für Valencia“ startete die gpe eine Hilfsaktion für Kinder in Valencia. Der Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase übernahm die Schirmherrschaft der Aktion

Beschäftigte der gpe sammelten verpackte Weihnachtsgeschenke, die von Spender*innen vorbereitet wurden. Anfang 2025 erreichten die Pakete Valencia, pünktlich zum Fest der heiligen drei Könige am 6. Januar, an

dem in Spanien traditionell Kinder und Jugendliche ihre Weihnachtsgeschenke erhalten.

Unser Team brachte zwei Paletten mit Hunderten von Weihnachtspäckchen aus Mainz an die zentrale Sammelstelle in Valencia.

Auch unser Geschäftsführer, Jörg Greis, war mit vor Ort. „Die Spuren der Überflutung sind weiterhin deutlich sichtbar“, berichtete er damals. „Besonders ergreifend sind die aufeinander gestapelten Autos, die vielerorts zu finden sind.“

Dass die gpe auch dank des Einsatzes von Beschäftigten aus dem ServiceCenter so schnell und wirkungsvoll auf die gesellschaftliche Notlage reagieren konnte, habe ihn mit Freude und Stolz erfüllt, so Herr Greis.



Februar

Eröffnung der Ausstellung Schwarmzeit



Am Dienstag, den 4. Februar wurde die SCHWARMZEIT-Ausstellung der Sozialen Stadtimkerei ganz offiziell von Innenminister und Stadtimkerei-Schirmherrn Michael Ebling eröffnet.

Über ein Jahr lang hatten die Akteure der Stadtimkerei darauf hingearbeitet, Interviews mit Wissenschaftler*innen geführt, Bienen-Modelle gebaut und Exponate gesammelt. Nach dem freundlichen Empfang durch Volksbank Darmstadt Mainz Vorstand Karsten Zerfass lobte Ebling das Engagement und Ideenreichtum unseres gpe-Projektes. Das lassen wir uns doch gerne nachsagen! Stadtimkerei-Leiter Jens Bucher gab anschließend eine Einführung in die SCHWARMZEIT-Hintergründe und bedankte sich bei einigen Netzwerkpartnern*innen – etwa bei Christina Scholz, Marina Lizou und Alexandra Grandjaques, die eigens aus Berlin angereist waren. Sie hatten die Berliner Bienen-Ausstellung „Eine Biene fliegt unterm Dach“ im Kindermuseum unterm Dach zusammengestellt, von der wir große

Teile nach Mainz holen konnten. Prof. Dr. Jürgen Tautz, einer der führenden deutschen Honigbienenforscher, war ebenfalls vor Ort in Mainz und vollends begeistert. An den 30 Ausstellungstagen bis Ende März konnten über 1.000 Besucher*innen individuell durch die Ausstellung geführt werden.

Fachlicher Austausch mit der „Unterkunft plus“ in Mainz

Mit der „Unterkunft plus“ eröffnete die Stadt Mainz gemeinsam mit der Mission Leben ein Angebot für obdachlose Menschen mit besonderen Unterstützungsbedarfen. Zielgruppe der Unterkunft sind vor allem Menschen mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen, die in verschiedenen anderen Betreuungsangeboten keine adäquaten Lösungsmöglichkeiten für ihre vielfältigen Problemlagen gefunden haben. Neben 10 Plätzen für Bewohner*innen gibt es in den Räumlichkeiten in der Nähe des Mainzer Hauptbahnhofs auch regelmäßige und freiwillige sozialpsychiatrische Sprechstunden.

Mitarbeitende der gpe hatten im Februar 2025 die Möglichkeit, die neue Einrichtung zu besuchen und dabei wertvolle Erkenntnisse beim fachlichen Austausch mit den Verantwortlichen der „Unterkunft plus“ zu sammeln.

März

Übungen zum ersten landesweiten Warntag

Im März heulten in ganz Rheinland-Pfalz beim ersten landesweiten Warntag die Sirenen. Das Ziel der Aktion: Warnsysteme testen und die Bevölkerung für Warnmeldungen zu sensibilisieren.

Auch bei der gpe haben wir den Warntag zum Anlass genommen, um die Evakuierung verschiedener Gebäude zu trainieren – denn Vorbereitung rettet Leben.

Neues Lastenrad am natürlich in Mainz



Direkt vor unserem Bioladen natürlich in Mainz kann kostenfrei ein Lastenfahrrad geliehen werden.

Die Kooperation ist in Zusammenarbeit mit dem natürlich, „Euer Lastenrad Mainz“ (ELMa) und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) in Mainz entstanden.

April

Förderung für unser Schul-Präventionsprogramm gesichert

Seit 2018 hat die gpe die Landeskoordination des Präventionsprogramms „Verrückt? Na und! Psychisch fit in der Schule“ in Rheinland-Pfalz übernommen.

Im April 2025 konnten wir die Förderung des Präventionsprogramms für weitere vier Jahre sichern. Neben den Landesministerien für Bildung sowie für Wissenschaft und Gesundheit beteiligen sich das GKV-Bündnis für Gesundheit und die Unfallkasse RLP.

Die gpe freut sich, das Präventionsprogramm weiter umsetzen zu können. Mit den Besuchen der Schulklassen in den Räumlichkeiten unseres Beratungscafés unplugged und der Aufklärungsarbeit unseres versierten Teams zu psychischer Gesundheit setzen wir wichtige Impulse um die Resilienz der jungen Generation zu fördern.

Unser Team konnte an bislang über 500 Tagen rund 12.000 Schüler*innen erreichen.

Mai

Mit „BIMA“ zurück ins Arbeitsleben – Maßnahme im ATRIUM erneut anerkannt



Im Mai 2025 wurde die Berufliche Integrationsmaßnahme, kurz BIMA, zum bereits 14ten Mal neu anerkannt.

Im Rahmen dieses zwölf Monate langen Programms werden die Teilnehmenden mit einer Trainings- und einer Praktikumsphase auf den Start einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung vorbereitet. Viele Klient*innen schaffen dabei auch dank der professionellen Begleitung unserer ATRIUM-Mitarbeitenden den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben.

Mit der Neuankennung 2025 durch die Deutsche Rentenversicherung ist die Laufzeit unserer BIMA-Maßnahme erneut verlängert worden, diesmal bis April 2027. Damit steuert die BIMA im ATRIUM auf ein 30-jähriges Bestehen zu. Gestartet war das Programm bei uns im Jahr 1997.

Gründung der neuen teilautonomen Gruppe „LernRaum“

Im ServiceCenter der gpe ist aus unserem Projekt „Digitalisierung in der Beruflichen Bildung und Produktion“ die teilautonome Gruppe „LernRaum“ entstanden. Dabei finden sich regelmäßig sieben Werkstattbeschäftigte aus unterschiedlichen Abteilungen zusammen, um Lerninhalte und Kurse auf der Plattform „moodle“ zu erstellen. Auch die Einführung von „moodle“ in weiteren Abteilung des ServiceCenters wird von „LernRaum“ betreut. Zentral bei der Arbeit in der teilautonomen Gruppe: selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit und die Weiterentwicklung eigener Fähigkeiten.



Juni

Bewerbungen digital verwalten – Start von d.vinci in der Personalabteilung

Nach sieben Monaten intensiver Vorbereitungszeit konnte unsere Personalabteilung im Juni 2025 das Bewerbungstool d.vinci in Betrieb nehmen.

Damit ist der Bewerbungsprozess bei der gpe sowie die Auswahl geeigneter Kandidat*innen digitaler, effizienter und schneller geworden – von der ersten Bewerbung der Interessent*innen bis hin zur Anhörung beim Betriebsrat.

Auch in anderen Bereichen der Verwaltung steht Digitalisierung ganz oben auf der Agenda. Bei der digitalen Ablage von Personalakten und weiteren HR-Dokumenten wurden durch unsere Kolleg*innen 2025 insgesamt 15.000 Scans verarbeitet. Dazu kamen über 200 Personalkonferenzanträge.

Ebenfalls fertiggestellt konnten in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat die Arbeitsvertragsbedingungen AVBgpe_3, mit zahlreichen Vorbereitungsmaßnahmen für den bevorstehenden Wechsel.

Ausstellung „Natürlich:Kunst“ der „FarbWerk“-Gruppe im Rathaus Nieder-Olm



Foto: Sebastian Reinders

Am 10. Juni wurde die Ausstellung „Natürlich:Kunst“ unserer teilautonomen Gruppe „FarbWerk“ im Rathaus der Verbandsgemeinde Nieder-Olm eröffnet.

Die insgesamt zehn Künstler*innen kommen aus unterschiedlichen Werkstattabteilungen des ServiceCenters der gpe. Neben der künstlerischen Arbeit müssen die Gruppenteilnehmer*innen ihre Materialien selbstständig organisieren und zudem geeignete Ausstellungsmöglichkeiten suchen.

Nach der ersten Vernissage in Nieder-Olm konnte die Gruppe 2025 ihre Ausstellung ein weiteres Mal in der Liebfrauenkirche in Mainz präsentieren. Eine neue Ausstellung für 2026 ist bereits in Planung.

Juli

Feierstunde 40 Jahre gpe



Alle, die dabei gewesen waren, sind sich einig: Diese Feierstunde war ein unvergesslicher Moment in unserer Unternehmensgeschichte. Was 1985 als Antwort auf die Psychiatriereform begann, hat sich in vier Jahrzehnten zu einem großen dezentralen Sozialunternehmen entwickelt.



Ob Innenminister Michael Ebling, der ehemalige Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch, seine Nachfolgerin Jana Schmöller oder gpe-Mitarbeiter*innen und Geschäftsführer aus den Anfangstagen bis heute – alle waren sie da und haben den Tag in der Ludwig-Eckes-Halle in Nieder-Olm wirklich bereichert. Die Mischung aus

bewegenden Reden, humorvoller und zugleich einfühlsamer Moderation, berührenden musikalischen Beiträgen, einem liebevoll zusammengestellten Catering und persönlichen Begegnungen hat diese Veranstaltung einzigartig gemacht und spiegelt wider, was unser Unternehmen im Kern ausmacht – die Vielfalt.



CEFEC-Konferenz



Vom 1. bis 2. Juli 2025 richteten wir in der Akademie der Wissenschaften in Mainz die europäische Konferenz der Inklusions- und Sozialfirmen aus. Unter dem Titel „Creating Access – Job Carving and Job Crafting“ diskutierten Experten aus ganz Europa neue Wege für die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Die Veranstaltung bot einen umfassenden Überblick über aktuelle politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Wir sind stolz, ein so hochkarätiges Feld an Referierenden und Teilnehmenden gewonnen zu haben. Souverän durch das Programm geführt wurden wir von der Moderatorin Dörte Maack. Besonders freute uns die Teilnahme von Jürgen Dusel (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen), seiner rheinland-pfälzischen Amtskollegin Ellen Kubica sowie der Sozialministerin des Landes Rheinland-Pfalz. Aus Brüssel gab Stefan Olsson (Europäische Kommission) wertvolle Einblicke in die europäische Dimension der Inklusionsfirmen.

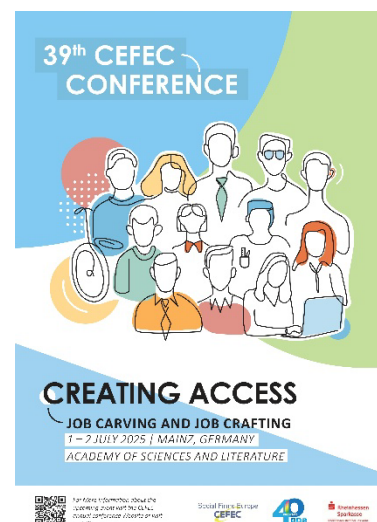
Der Wechsel zwischen wissenschaftlichem Input und Praxisbeispielen zum Beispiel aus den Bereichen Gastronomie, Garten- und Landschaftsbau oder IT-Recycling bot einen hohen Mehrwert mit vielen Impulsen für alle Teilnehmenden.



Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen von Campus, die in der Vorbereitung und Durchführung unverzichtbar waren. Ebenso danken wir dem Team vom Hotel INNdependence und der INNküche, die für das hervorragende Catering sorgten.

Die Konferenz war ein Meilenstein: Sie verknüpfte das 40-jährige Bestehen der gpe mit der Vision eines europaweit inklusiven Arbeitsmarktes.

Text: Alexander Tränkmann



Konzert des Psycho-Chors



Am 5. Juli war die Mainzer Christuskirche bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Fans, selbst ganze Chöre, waren von überall aus Deutschland zu diesem Ereignis angereist. Der Psycho-Chor der Friedrich-Schiller-Universität Jena kam auf Einladung der gpe nach Mainz, um uns auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Landschaft moderner Acappella-Musik mitzunehmen. Das Konzert war schlichtweg traumhaft mit vielen Gänsehautmomenten – ein musikalisches Erlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Statt Eintritt hatten wir um eine Spende für den Verein Armut und Gesundheit e.V. gebeten. Es wurden sage und schreibe 4.335 Euro gespendet. Dies ist ein überwältigender Betrag, der voll und ganz wohnungslosen Menschen zugutekommt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gästen.

August

Teamtag der Mitarbeitenden des natürlich in Mainz im Hotel INNdependence

Nachdem im vergangenen Jahr gute Erfahrungen mit einem Teamtag im natürlich Bioladen in Ingelheim gemacht wurden, kam am 19. August 2025 fast das gesamte Team des natürlich Bioladens in Mainz zu seinem Treffen zusammen. Die Mitarbeitenden wurden als Tagungsgäste in unserem Hotel INNdependence empfangen.

Unsere engagierten Kolleg*innen erarbeiteten bei ihrem Teamtag wichtige Optimierungsansätze für die täglichen Abläufe im Bioladen. Was lief bisher gut? Wo kann noch etwas verbessert werden? Am Ende wurden konkrete Lösungen festgehalten und von den Mitarbeitenden nach und nach umgesetzt.



Highlight in unserer Tagesstätte: Hochzeit der besonderen Art

Die Tagesstätte unseres Gemeindepsychiatrischen Zentrums ist ein Ort, an dem man sich trifft, Ideen einbringt, Gemeinschaft erlebt, sich sinnvoll beschäftigt und Freizeit verbringt. Das engagierte Team der Tagesstätte ermöglicht mit den täglichen Angeboten den Besucher*innen nicht nur eine Tagesgestaltung, sondern auch wichtige alltägliche Begegnungen.

Umso mehr haben sich die Kolleg*innen gefreut, als sich im August gezeigt hat, welche schönen Dinge aus diesen Begegnungen entstehen kann. Eine Besucherin und ein Besucher der Tagesstätte, die sich dort kennen gelernt hatten, feierten gemeinsam Hochzeit. Auch die anderen Besucher*innen der Tagesstätte waren eingeladen und empfingen das frisch vermählte Brautpaar nach der Trauung vorm Standesamt.



September



Besuch der Sozialdezernentin

Ende September durften wir die neue Sozialdezernentin Jana Schmöller in der gpe willkommen heißen. Christine Böhler und Christopher Haas von der Geschäftsführung begrüßten die gebürtige Mainzerin. Unter anderem ging es um das breite Angebot an Möglichkeiten, das die gpe ihren Beschäftigten, Kooperationspartner*innen und Nutzer*innen von Angeboten bietet.

Ein gutes Beispiel dafür ist unsere Schulküche in der IGS Anna Seghers, in der Menschen mit und ohne Beeinträchtigung beinahe täglich 1.900 Essen zubereiten. Gabriel Mades, Bereichsleiter in der Schulverpflegung, gab spannende Einblicke in die großen logistischen Herausforderungen, die solche Dimensionen mit sich bringen.

Neben ihrer Funktion als Mainzer Sozialdezernentin ist Frau Schmöller ebenfalls stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der gpe.

10 Jahre Schulküche Nieder-Olm

Unsere Schulküche an insgesamt drei Standorten in Nieder-Olm konnte dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Dabei hat das engagierte Team das Angebot seit der Gründung stetig weiterentwickelt.

Neben einer qualitativ hochwertigen Verpflegung für zahlreiche Schüler*innen und Lehrkräfte unterstützen digitale Lernmethoden, moderne Logistik und Menüplanung das Angebot.

Dieses Engagement zeigt Wirkung. Unser Schulessen-System an der IGS Nieder-Olm ist erneut vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit der Fachstelle Ernährung Rheinland-Pfalz mit der begehrten 3-Sterne-Bewertung ausgezeichnet worden.

Infonachmittag im Gast Hof Grün zu Praktikumsmöglichkeiten für Schüler*innen der Förderschulen



In unserer gastronomischen Werkstattabteilung, dem Gast Hof Grün in der Mainzer Innenstadt, fand im September eine Informationsveranstaltung für Schüler*innen der Förderschulen sowie deren Eltern, Lehrkräfte und Betreuende statt.

Mitarbeitende der gpe informierten über Praktikumsmöglichkeiten im Gast Hof Grün und über den Arbeitsalltag im Betrieb.

Der Infonachmittag war ein voller Erfolg: Im Anschluss an die Veranstaltung konnten wir einigen Interessent*innen mit einem Praktikum Einblicke in den Alltag bei der gpe geben.

Firmenlauf



Am 4. September 2025 verwandelte sich die Innenstadt von Mainz für mehrere Stunden zum Sportgelände. Beim rocon Firmenlauf gingen insgesamt 11.919 Läufer*innen aus 637 Unternehmen an den Start. Mitten drin waren 17 Mitarbeitende der gpe, die den Kurs von fünf Kilometern Länge erfolgreich absolvierten. Wir sagen Danke für die Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden bei der Vorbereitung!

Oktober

Heimspiel für Honig



Nur eine Freistoßlänge von der Außenfassade der MEWA-Arena entfernt stehen seit 2017 sieben Bienenvölker der Sozialen Stadtimkerei. In Kooperation mit Mainz 05 produzieren wir hier einen wunderbaren Mischblütenhonig, der den Namen MEENZER MÄDCHER trägt. Übrigens – Honigbienen gelten weltweit nach dem Rind und dem Schwein als die drittwichtigsten Nutztiere. Während sie Nektar sammeln, bestäuben sie nebenbei unzählige Pflanzen. Allein in Deutschland sind nach Angaben des Deutschen Imkerbundes (DIB) 80 Prozent aller Blühpflanzen drauf angewiesen, dass Honigbienen und andere Insekten sie bestäuben.

Beim Klimaverteidiger-Spieltag von Mainz 05 am 18. Oktober konnten an unserem Stand über unsere Bienen und deren Bedeutung für das Ökosystem informieren. Natürlich wurde auch eifrig Honig verkostet.

Verkauf der Newwelinge

Der Newweling ist eine echte Mainzer Besonderheit: eine bunt gewickelte Kerze mit spiralförmigem Docht, die seit dem Mittelalter am Allerheiligentag auf die Gräber gestellt wird. Viele Jahrzehnte wurde der Newweling in der Mainzer Wachswarenfabrik Tusar in Handarbeit gefertigt. Seit zwei Jahren lebt diese Tradition in unserer Wachsmanufaktur weiter – zur Freude vieler Mainzer*innen. Am 1. November war die Wachsmanufaktur mit einem Verkaufsstand auf dem Vorplatz des Mainzer Hauptfriedhofs vertreten – als Teil einer gemeinsamen Aktion in Kooperation mit Geographie für Alle.



Erster Gesundheitstag in der gpe



Wie geht gesundes Arbeiten? Beim ersten Gesundheitstag der gpe am 2. Oktober 2026 gab es für die Mitarbeitenden Antworten auf diese Frage.

Das Event wurde vom engagierten Gesundheitszirkel der gpe organisiert, mit Unterstützung der Gesundheitskasse AOK Rheinland-Pfalz/Saarland.

Die Mitarbeitenden konnten an Vorträgen zur Achtsamkeit sowie Entspannungsworkshops teilnehmen oder mit einem Cardioscan ihr persönliches Stresslevel bestimmen lassen. Raum für Austausch gab es ebenfalls, bei gesunden Snacks und Smoothies.

November

Aufsichtsrat bestellt Simone Schickner-Hälbich als neue Geschäftsführerin

In der Novembersitzung des Aufsichtsrates wurde neben den üblichen Regularien eine richtungsweisende Entscheidung getroffen: Der Aufsichtsrat bestellte Frau Simone Schickner-Hälbich zur neuen Geschäftsführerin der gpe. Sie wird im Jahr 2026 die Nachfolge von Herrn Jörg Greis antreten.

Mit Frau Schickner-Hälbich konnte eine erfahrene Führungspersönlichkeit gewonnen werden, die über umfassende Expertise in der Leitung sozialer Unternehmen verfügt. Besonders wertvoll ist dabei ihre langjährige Erfahrung in der Arbeit mit und für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung. Damit ist die gpe auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt, um ihren Auftrag weiterhin engagiert und zukunftsorientiert umzusetzen.



Ein dreifach nachhaltiges Helau! – Upcycling-Narrenkappen aus dem Nähwerk



Passend zum Start der Fastnachts-Saison am 11.11. haben sich unsere Kolleg*innen aus der Schneiderei „Das Nähwerk“ eine närrische Besonderheit einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen entstehen in unserer Abteilung des ServiceCenters bunte und nachhaltige Narrenkappen aus ausrangierter Arbeitskleidung der Müllwerker*innen.

Die kommen nicht nur bei den Fastnachter*innen gut an, auch in den Medien waren die neonfarbenen Kopfbedeckungen ein Hit. Gleich mehrere Sender, darunter Sat.1 und der SWR, berichteten über die Upcycling-Narrenkappen aus dem Nähwerk. Helau!

20 Jahre Wäscherei Drais

Unsere Wäscherei am Standort Caritas-Altenzentrum Maria König in Drais konnte 2025 ihr 20-jähriges Jubiläum feiern.

Gefeiert wurde in den Räumlichkeiten des Altenzentrums. Neben der Geschäftsbereichsleiterin Renate Gierscher und dem Bereichsleiter Achim Eißfeller sowie unseren Beschäftigten der gpe waren Verantwortliche des Altenzentrums sowie einige der Senior*innen gekommen. Bei Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln wurde auf die lange Geschichte unseres Wäscherei-Standorts zurückgeblickt. Dazu gab es eine Gesangsdarbietung zweier Kolleg*innen aus der gpe-Wäscherei. Die Lieder waren gut gewählt, denn die anwesenden Senior*innen stimmten sogleich mit ein.



Dezember

Schließung der BNA-Kantine

Am 19. Dezember 2025 haben unsere Kolleg*innen am Kantinen-Standort in der Bundesnetzagentur (BNA) ein letztes Mal Essen ausgeben, dann ging ein Kapitel der gpe-Geschichte zu Ende. Aus wirtschaftlichen Gründen kann die gpe den Betrieb der BNA-Kantine im Jahr 2026 nicht weiter fortführen.

Für alle Kolleg*innen des Standorts ist ein Platz in einer unserer anderen Abteilungen gefunden worden. Der Wechsel bietet für die Beschäftigten auch neue Chancen. Mit der Weiterbeschäftigung eröffnen sich neue Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung und Weiterentwicklung.

Die ServiceCenter-Bereichsleiterin für Gastronomie, Frau Birgit Meyer-Höflich, dankte allen Mitarbeitenden des Kantinen-Standorts für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren und wünscht ihnen viel Erfolg und alles Gute bei ihren neuen Aufgaben.

Weihnachtsspende in Höhe von 5.000 Euro der LBBW



Unsere Kolleg*innen in der Sozialen Stadtimkerei bringen durch die Arbeit mit ihren Bienenvölkern nicht nur die unterschiedlichsten Menschen zusammen, sondern helfen so auch dabei, Kontakte zu knüpfen und die Gesellschaft etwas sozialer und nachhaltiger zu gestalten.

Das finden nicht nur wir super, sondern auch die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW). Am Hauptsitz des Geldinstituts in Stuttgart findet einmal jährlich der Spendenempfang der LBBW statt. Die Soziale Stadtimkerei wurde am 10. Dezember 2025 dabei mit 5000 Euro bedacht. Projektleiter Jens Bucher und zwei Akteure durften das gpe-Projekt vor Ort vorstellen. Damit sind wir eine von bundesweit 20 Organisationen, die von dieser tollen Aktion profitiert haben. Wir sagen Danke!

Jubiläen

Viele unserer engagierten Mitarbeitenden begleiten die gpe schon seit vielen Jahren. Wir bedanken uns bei allen Kolleg*innen, die zwischen dem 1.1.2025 und dem 1.1.2026 ein Dienstjubiläum feiern konnten.

Herzlichen Glückwunsch!

10 Jahre in der gpe

Anja Bolenz, SC Küche Nieder-Olm
Monika Mühlroth, SC Sekretariat
Stefan Schumacher, natürlich ingelheim
Michael Ebert, SC druck+schick's
Bekim Krasniqi, natürlich mainz
Marco Birker, natürlich mainz
Jeannette Malo, natürlich mainz
Fabian Parensen, SC M+V DLS
Flurina Ernst, SC Sekretariat
Manfred Weise, SC IGS Anna Seghers
Antje Saupe, Hotel INNdependence

15 Jahre in der gpe

Caroline Donneau, Tagesstätte
Christian Otten, Hotel INNdependence
Andreas Göbel, unplugged

20 Jahre in der gpe

Beate Rothmaler, Wachsmanufaktur
Sascha Egger, natürlich mainz
Katrín Roderburg, Hotel INNdependence
Marion Cappel, SC Textilpflege

25 Jahre in der gpe

Mirko Krpic, natürlich mainz
Christopher Haas, GBL Gemeindepsychiatrie
Alexander Tränkmann, GBL Inklusionsbetriebe

30 Jahre in der gpe

Jörg Oberst, SC druck+schick's

Renteneintritt

Irena Bartosik, SC Campus Dienstleistungen
Martina Bottlinger, SC Campus Dienstleistungen
Gudrun Sander, Pädagogin Inklusionsbetriebe

Impressum

Herausgeber: Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen
in Mainz und Umgebung gGmbH
Geschäftsführerin: Simone Schickner-Hälbich
Galileo-Galilei-Straße 9a · 55129 Mainz
www.gpe-mainz.de
Telefon: 06131 669 40 10
© 2026

gpe gemeinnützige GmbH

Galileo-Galilei-Straße 9a

55129 Mainz

Fon 06131 669 40 10

info@gpe-mainz.de

www.gpe-mainz.de

gpe - Vielfalt als Stärke

www.gpe-mainz.de

www.atrium-gpe.de

www.bioladen-natuerlich.de

www.campus-gpe.de

www.gasthofgruen.de

www.independence.de

www.kitaverpflegung-mainz.de

www.schulessen-mainz.de

www.wfbm-gpe.de

www.soziale-stadtimberei.de

www.unplugged-mainz.de

www.wachsmanufakturmainz.de

Besuchen Sie uns auch auf

